

des Elements in einem kurzen Abschnitt höher, um eine Nische für die Anordnung von Ventilatoren oder Schildern zu schaffen.

Zwischen den beiden Straßenröhren ist eine ca. 2 m breite Zentralgalerie angeordnet. Der Korridor ist in drei Ebenen unterteilt. Die untere Ebene nimmt Rohrleitungen von den Entwässerungsschächten sowie Wasserversorgungsleitungen für Hydranten und die Brandschutzanlage auf. Die mittlere Ebene des Mittelkorridors befindet sich auf Straßenniveau und bietet Platz für Wartungspersonal und vorübergehend Schutz bei der Evakuierung aus einer Straßenröhre in die andere. Die obere Ebene des Mittelkorridors dient als Versorgungskanal, insbesondere für die Verkabelung von den Spezialelementen zu den Anlagen im gesamten Tunnel.

Die zwei Bahnröhren mit jeweils einer Breite von ca. 6 m befinden sich an der östlichen Seite des Tunnels. Jede Röhre bietet Platz für ein Gleis, das als so genannte Feste Fahrbahn hergestellt wird. Fluchtwege sind an beiden Seiten des Gleises vorgesehen. Die Röhren bieten Platz für die mechanische und elektrische Ausrüstung. Die lichten Abmessungen der Bahnröhren ermöglichen eine sichere Durchfahrt von Zügen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 200 km/h.

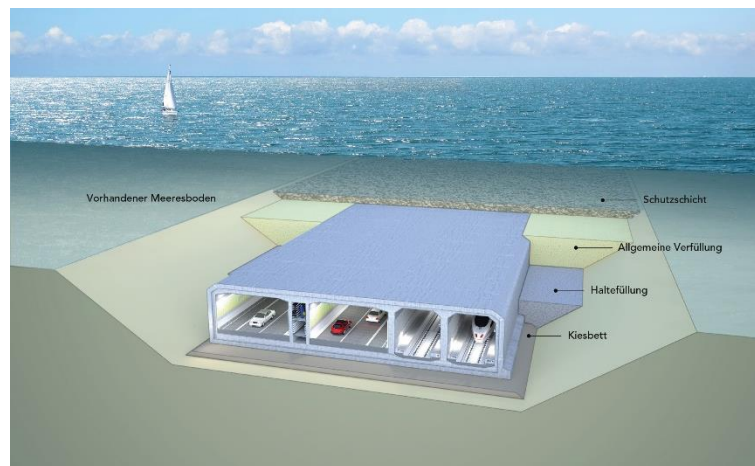


Abbildung 1-3 Querschnitt Absenktunnel – Standardelement

Spezialelement

Im Verlauf des Absenktunnels sind insgesamt 10 Spezialelemente angeordnet. Sie bieten Platz für die mechanische und elektrische Ausrüstung der Betriebsanlagen des Tunnels. Die Spezialelemente weisen individuelle Spezifikationen auf und sind mit anderen Elementen nicht austauschbar.

Die Spezialelemente sind 47 m lang und breit und 13 m hoch.

Die Spezialelemente sind tiefer als die Standardelemente, um in einer weiteren Ebene für Ausrüstungsräume unterhalb des Straßen- und Schienenniveaus Platz zu bieten, beispielsweise für Transformatoren. Der Zugang zu den unteren Ebenen erfolgt von der westlichen Straßenröhre aus. Dort dient eine zusätzliche Haltebucht neben dem Seitenstreifen als Zugang für Wartungs- und Rettungspersonal. Diese Zugangsvorrichtungen führen dazu, dass die Spezialelemente an der westlichen Seite breiter sind als die Standardtunnelelemente. Zugangstreppen zur unteren Ebene sind an beiden Enden der Haltebucht vorgesehen.